

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung:	
Eine europäische Geschichte des Dreißigjährigen Kriegs	1
II. Krisen vor dem Krieg:	
Europa, das Reich und Böhmen bis 1618	7
1. Krisen im Umfeld des Reiches:	
Europäische Staatenkonflikte um 1600	7
a) Der spanisch-niederländische Konflikt	7
b) Der Gegensatz zwischen Spanien und Frankreich	10
c) Das Ringen um die Vorherrschaft im Ostseeraum (<i>Dominium Maris Baltici</i>)	11
d) Die Bedrohungslage im Südosten: Der »Lange Türkenkrieg« und seine Folgen	15
2. Die Krise im Innern des Reiches:	
Reichspolitik im Zeichen konfessioneller Polarisierung	17
a) Reichsordnung und Religionskonflikt I: Zur Grundproblematik	17
b) Reichsordnung und Religionskonflikt II: Der Lösungsversuch von 1555	20
c) Reichsordnung und Religionskonflikt III: Die Polarisierung des Konfessionsgegensatzes	22
d) Die Lähmung der Reichsverfassung und die Militarisierung der Reichspolitik	24
3. Der Weg in den Krieg: Die Krise in Böhmen	27
a) Die Sonderstellung Böhmens im römisch-deutschen Reich	27
b) Die aufgehaltene Gegenreformation: Adelsmacht, »Bruderzwist« und Majestätsbrief	29
c) Die böhmische Gegenreformation unter Matthias und die Wendung zur Gewalt	32
III. Vom Böhmischem zum Pfälzischen Krieg:	
Der »geliebene« Sieg des Kaisers (1618/23)	35
1. Das Werben um Verbündete 1618/19	35
a) Militärische Ausgangslage und Grundproblematik des Böhmischem Kriegs	35
b) Die böhmische Politik: Konföderationsbestrebungen und pfälzische Königswahl	36

c) Die Politik Habsburgs: Kurswechsel Spaniens, Kaiserwahl und Münchener Vertrag	38
2. Der Sieg der kaiserlichen Allianz	41
a) Der Krieg um Böhmen	41
b) Der Krieg um die Pfalz	43
3. Die Folgen des böhmisch-pfälzischen Krieges	45
a) Die Folgen für die habsburgischen Erblande: Beginn einer Neuordnung	45
b) Die Folgen für das Reich: Die Pfalzfrage als entscheidendes Friedenshindernis	47
IV. Europäische Eskalation I:	
Der Niedersächsisch-dänische Krieg (1623/1630)	50
1. Der Kriegseintritt Dänemarks	50
a) Der Niedersächsische Kreis zwischen katholischer Bedrohung und dänischer Expansion	50
b) Der Wandel der europäischen Mächtebeziehungen und der dänische Kriegseintritt	54
2. Das Erste Generalat Wallensteins	56
a) Die Berufung Wallensteins	56
b) Wallensteins Armeefinanzierung und ihre Folgen	58
c) Der militärische Triumph des Kaisers	59
3. Die Folgen des Krieges: Höhepunkt und erste Krisenzeichen kaiserlicher Macht	61
a) Veränderungen im Reich: Auf dem Weg zum »Reichsabsolutismus«?	61
b) Veränderungen in Europa: Neue Kriegsgefahr und dänischer Kompromissfriede	65
c) Vorzeichen der Wende: Vom Regensburger Kurfürstentag zur »Journée des Dupes«	67
V. Europäische Eskalation II:	
Schwedischer Krieg und schwedische Hegemonie (1630–1634) ..	70
1. Das Scheitern der (ersten) Konflikteindämmung 1629/31	70
a) Eine Einhegung der Konflikte im Reich? Die kaiserliche Politik 1629/30	70
b) Der Weg zum Kriegseintritt Schwedens	71
c) Der Weg zur indirekten Kriegsteilnahme Frankreichs	72
2. Die Hegemonie Gustav Adolfs im Reich: Entstehung und Reaktionen (1630/32)	73
a) Die militärischen Frontstellungen bis Sommer 1631	73
b) Breitenfeld, der Zusammenbruch der reichsständisch- konfessionellen Mittelparteien und die Rückkehr Wallensteins	78
c) Frankreich als Schutzherr der Liga? Richelieu als zögerliche Protektionspolitik	81

d) Gustav Adolf, Wallenstein und die schwedischen Kriegsziele 1632	84
3. Die schwedische Hegemonie nach Gustav Adolf: Konflikte und Niedergang	88
a) Zwischen schwedischem und sächsischem Direktorium: Der Bruch im protestantischen Lager	88
b) Der Kaiser zwischen Wallensteins Militärmacht und spanischen Liga-Plänen: Neue Gegensätze innerhalb des katholischen Lagers	93
c) Die Entscheidungen des Jahres 1634: Auf dem Weg zum »deutschen Frieden«?	97

VI. Kein Friede ohne Europa:

Der Prager Friede und sein Scheitern (1634–1638)	103
1. Die Entstehung des spanisch-französischen Krieges (1631/1635)	103
2. Der Prager Frieden von Mai 1635	109
a) Entstehung, Inhalt und Zielrichtung des Friedens	109
b) Die Akzeptanz des Friedens im Reich	114
3. Europa und das Scheitern des Prager Friedens (1635–1638)	116
a) Frankreich, Schweden und der »ehrenvolle Friede«	116
b) Das Ringen um die Durchsetzung des Prager Friedens 1635/36 ..	117
c) Das Scheitern des Prager Friedens I: Der Regensburger Kurfürstentag (1636/37)	121
d) Das Scheitern des Prager Friedens II: Der französisch-schwedische Vertrag von 1638	123

VII. Der europäische Krieg in Deutschland:

Der Kampf um die Friedensverhandlungen (1638–1645)	128
1. Allgemeine Charakteristika der Auseinandersetzung 1638/1645	128
2. Das Ringen um die Friedensverhandlungen I: Die Entstehung des Präliminars von 1641	129
a) Die militärische Entwicklung	129
b) Vom Kölner Kongress zum Regensburger Reichstag: Die Grundsatzpositionen der Parteien	132
c) Der Hamburger Präliminarvertrag: Kompromiss ohne Entscheidung	135
3. Die Krise der spanischen Monarchie	138
a) Der Krieg in Westeuropa bis 1638	138
b) Die spanischen Katastrophen von 1639/40	139
4. Das Ringen um die Friedensverhandlungen II: Umschwung im Reich und Kongressbeginn (1642/45)	142
a) Der schwedisch-dänische Krieg und die Strukturkrise der kaiserlichen Armee	143
b) Der schleppende Kongressbeginn und die Entscheidung von 1645	148

VIII. Ein europäischer Frieden in Deutschland?

Die Errichtung der Westfälischen Friedensordnung	152
1. Der Westfälische Friedenskongress:	
Phasen seines Verlaufs und Fortgang des Krieges	152
2. Zwischen Erfolg und Abbruch:	
Der Friedenskongress bis zur Abreise Trauttmansdorffs (1645–1647)	153
a) Der Kriegsverlauf bis zum Ulmer Waffenstillstand (März 1647)	153
b) Zum grundsätzlichen Charakter der Friedensverhandlungen	155
c) Von den Friedenspropositionen (Juni 1645)	
zum Trauttmansdorffianum (Juni 1647)	158
d) Abbruch des Kongresses? Die Krise im Sommer 1647	162
3. Die Rettung des Kongresses 1647/48	164
a) Der Kriegsverlauf von 1647 bis 1648	164
b) Wiederaufnahme und Durchbruch der Verhandlungen 1647/48:	
Die Schlüsselrolle der »Dritten Partei«	167
4. Grundzüge der Friedensordnung von 1648	
und ihre Folgen für Europa	171
a) Das Reich als Monarchie und als defensiver Rechtsverband	172
b) Der Abschluss des Konfessionskriegs im Reich	175
c) Die europäische Vorbildfunktion des Westfälischen Friedens	178

IX. Kriegskatastrophe und Friedensnorm:

Der Dreißigjährige Krieg in der Geschichte des europäischen Friedens	180
1. Der Frieden in der Friedlosigkeit:	
Frieden als präzente Größe zwischen 1618 und 1648	180
2. »Ehrenvoller Friede« oder Kriegsbeendigung:	
Die Haltung der europäischen Mächte zum Frieden	183
3. »Ehrenvoller Friede« oder Kriegsbeendigung:	
Die Haltung im Reich	185

X. Verzeichnis weiterführender Literatur 188**XI. Anmerkungen zu den einzelnen Kapiteln** 198**XII. Personenregister** 223**XIII. Stammtafel- und Kartenverzeichnis** 227